

Niederschrift

über die in der 12. Sitzung des Kreistages
am 30.06.2016 im Maywaldsaal des Kreishauses in Kleve gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung	: 16:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung	: 16:26 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung	: 16:26 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung	: 17:17 Uhr

anwesend sind

Angenendt, Brigitte	Kleve
Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Düllings, Paul	Issum
Elverfeldt von, Max	Weeze
Erkens, Hans-Willi	Geldern
Fenger, Andre	Rees
Giesen, Heinz	Geldern
Hohl, Peter	Kevelaer
Kerkenhoff, David	Kalkar
Kersten, Gertrud	Kranenburg
Klinkhammer, Robert	Rees
Koppers, Josef	Goch
Dr. Krebber, Klaus	Emmerich am Rhein
Mailänder, Josef	Straelen
Mulder, Andy	Kleve
Palmen, Manfred	Kleve
Papen, Hans-Hugo	Rheurdt
Poell, Peter	Goch
Schmidt, Gabriele	Kleve
Schreiber, Adolf	Goch
Selders, Hannes	Kevelaer
Stevens, Agnes	Uedem
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Winkels, Lothar	Bedburg-Hau
Wolters, Stephan (bis TOP 10)	Geldern
Beckers, Irmgard	Issum
Berg, Josef	Kleve
Derstappen, Gertrud	Wachtendonk
Engler, Gerd	Goch
Franken, Jürgen	Kranenburg
Friedmann, Peter	Rees
Helbing, Peter	Kerken
Kreutzmann, Andrea	Geldern
Rupp, Thorsten	Emmerich am Rhein
Weber, Otto	Straelen
Wucherpfennig, Brigitte	Kleve
Prof. Dr. Klapdor, Ralf	Uedem
Wittenburg, Thomas	Issum
Höhn, Birgitt	Emmerich am Rhein
Dr. Prior, Helmut	Kleve
Sickelmann, Ute	Emmerich am Rhein

Währisch-Große, Elke
Reuter, Tim (ab TOP 5)
Severin, Rainer (ab TOP 5)
Natrop, Mathias
Habicht, Kai (ab TOP 5)
Hayduk, Norbert

Rheurdt
Geldern
Kevelaer
Kranenburg
Kerken
Geldern

entschuldigt sind

Draack, Franz-Josef
Heinzel, Freddy
Eicker, Sigrid
Plotke, Kathrin
Sander, Helma
Trenckmann, Bettina
Vopersal, Jörg
Gorißen, Dietmar
Krystof, David
Terkatz, Hans-Hermann
Heinricks, Michael

Wachtendonk
Emmerich am Rhein
Geldern
Uedem
Kalkar
Goch
Kevelaer
Kleve
Goch
Straelen
Kerken

anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang
Boxnick, Zandra
Suerick, Wilfried
Reynders, Rudolf
Jansen, Christoph
Keuken, Ruth
Lamers, Silke
Lamers, Monika

als Schriftführerin

Franken, Christina

- - - - -

Es ergehen keine Wortmeldungen im Rahmen der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist, die Einladungsfrist eingehalten und Ort und Zeitpunkt der Sitzung in der vorgeschriebenen Weise bekanntgemacht worden sind.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreistag beschlussfähig ist.

Hinweis auf nachgereichte Unterlagen:

- Wahlvorschlag CDU zu TOP Nr. 3 „Vorschläge zur Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern beim Sozialgericht Duisburg für die Amtszeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2021“
- Ergänzungsvorlage Nr. 486b/WP14 vom 23.06.2016 zu TOP Nr. 9 „Vereinigung der Sparkasse Kleve mit der Sparkasse der Stadt Straelen und der Stadtparkasse Emmerich-Rees“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung (wurde vorab versandt)
- Ergänzungsvorlage Nr. 486c/WP14 vom 29.06.2016 zu TOP Nr. 9 „Vereinigung der Sparkasse Kleve mit der Sparkasse der Stadt Straelen und der Stadtparkasse Emmerich-Rees“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Auf die Frage des Landrates an die Kreistagsmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Wortmeldung.

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE AG)
Wahl des Vertreters/der Vertreterin sowie des Stellvertreters/der
Stellvertreterin des Kreises Kleve in der Hauptversammlung | 445/WP14 |
| 2. | Ersatzwahlen
Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Kleve | 453/WP14 |
| 3. | Vorschläge zur Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und
Richtern beim
Sozialgericht Duisburg für die Amtszeit vom 01.01.2017 bis
31.12.2021 | 475/WP14 |
| 4. | Gesamtabschluss 2010 des Kreises Kleve | 487/WP14 |
| 5. | Flughafen Weeze
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 03.05.2016 | 476/WP14 |
| 6. | Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes
Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP
vom 17.05.2016 | 477/WP14 |
| 7. | Mitteilungen | |
| 8. | Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 9. | Vereinigung der Sparkasse Kleve mit der Sparkasse der Stadt
Straelen und der Stadtparkasse Emmerich-Rees | 486/WP14 |
| 10. | Berichte aus den Beteiligungsgesellschaften des Kreises Kleve | 489/WP14 |
| 11. | Mitteilungen | |
| 12. | Anfragen | |

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 445 /WP14

Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE AG)
Wahl des Vertreters/der Vertreterin sowie des Stellvertreters/der Stellvertreterin des Kreises
Kleve in der Hauptversammlung

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung im Kreisausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

Beschluss:

Als Vertreterin für die RWE-Hauptversammlung wird Frau Birgitt Höhn gewählt. Als Stellvertreter wird Herr Dr. Helmut Prior gewählt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 453 /WP14

Ersatzwahlen
Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Kleve

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung im Kreisausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Als Mitglied im Beirat der unteren Landschaftsbehörde wird Frau Monika Hertel gewählt. Als Stellvertreter wird Herr Johannes Lomme gewählt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 475 /WP14

Vorschläge zur Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern beim
Sozialgericht Duisburg für die Amtszeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2021

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung im Kreisausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Für die Aufstellung der Vorschlagslisten zur Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern beim Sozialgericht Duisburg werden folgende Personen benannt:

1	Poell, Peter	Hinter der Mauer 75 47574 Goch
2	Eicker, Sigrid	Stauffenbergstr. 19 47608 Geldern

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 487 /WP14

Gesamtabschluss 2010 des Kreises Kleve

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den Entwurf des Gesamtabschlusses 2010 des Konzerns Kreis Kleve zur Kenntnis und leitet ihn gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 116 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter, welcher sich zur Durchführung der Prüfung der Arbeitsgruppe Rechnungsprüfung bedient (§ 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 116 Abs. 6 GO NRW i.V.m. § 101 Abs. 8 GO NRW).

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 476 /WP14

Flughafen Weeze

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 03.05.2016

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Kreisausschuss bei 2 Gegenstimmen.

KTM Franken stellt dar, dass der Antrag seiner Fraktion eine Ergänzung zum Antrag der CDU und FDP sei. Dieser sei seiner Fraktion nicht weit genug gegangen bzw. Nuancen seien verändert worden. Es sei übereinstimmend gesagt worden, dass der Flughafen Weeze als landesbedeutsam einzustufen ist. Seine Fraktion ist der Auffassung, dass es noch besser sei, wenn eine Unterscheidung zwischen landesbedeutsamen und anderen Flughäfen nicht stattfinden würde. Ein weiterer Punkt sei die Abstimmung von Luftverkehrskonzeptionen von Bund und Ländern. Zudem sei die Luftverkehrsabgabe zum Nachteil des Flughafen Weeze. Seine Fraktion sei der Auffassung, dass es entweder eine Luftverkehrsabgabe europaweit gibt oder gar nicht. Über einen breiten Konsens würde sich seine Fraktion freuen.

KTM Ulrich stellt dar, dass der Antrag der SPD auf den Ursprungsantrag von CDU und FDP aufbaut. Über eine breite Mehrheit sei ihre Fraktion erfreut. Bereits in der Vergangenheit sei mit breiter Mehrheit die Bedeutsamkeit des Flughafen Weeze deutlich gemacht worden. Daher sei eine gemeinsame Resolution wichtig.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen

Beschluss:

Die Resolution der SPD-Kreistagsfraktion *„Anforderungen an zukünftige Luftverkehrskonzepte und Aussetzen der Luftverkehrsabgabe bis zu einer europaweiten Einigung“* wird in der vorgelegten Form beschlossen. Entsprechend dem Ergebnis der Beratung im Ausschuss für Umwelt- und Strukturplanung wird die im Antrag unter Punkt 1 genannte Zeitangabe *„bis 2020“* durch *„so schnell wie möglich“* ersetzt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 477 /WP14

Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes

Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 17.05.2016

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Kreisausschuss bei 6 Gegenstimmen.

KTM Düllings bringt sein Erstaunen über die ausgiebige Diskussion im Fachausschuss und Kreisausschuss zum Ausdruck. An der Ansicht seiner Fraktion hat sich nichts geändert und eine breite Mehrheit für die Resolution sei wünschenswert.

KTM Dr. Prior sagt, dass das Gesetz ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung sei. Es würden die Voraussetzungen für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt gestellt.

KTM Franken stellt dar, dass seine Fraktion der Resolution nicht zustimmen wird. Die Verwaltung habe eine Stellungnahme eingereicht, ohne dass vorher die Gremien hierzu gehört worden seien. Jetzt würden sich CDU und FDP der Argumente der Verwaltung bedienen. Es würde eine Kampagne geführt. Gleichwohl stimme er zu, dass die Beschneidung von Kompetenzen beim Widerspruchsrecht kritisch zu sehen sei.

KTM Prof. Dr. Klapdor erwidert, dass wenn es sich um eine Kampagne handeln würde, es interessant sei, dass die SPD im Regionalrat sich dieser Kampagne angeschlossen habe. Es würden genügend Stellungnahmen vorliegen, die darauf hinweisen, dass gerade der ländliche Raum aufs Abstellgleis gestellt würde. Das vorgelegte Gesetz sei tief von Misstrauen gegenüber Menschen allgemein, Land- und Forstwirten durchzogen. In den Niederlanden würde auch sehr intensiv Naturschutz betrieben, jedoch mit wesentlich mehr Augenmaß. Er hoffe, dass auch auf Landesebene zu mehr Augenmaß zurückgefunden wird.

KTM von Elverfeldt weist den Vorwurf einer Kampagne zurück. Die Resolution sei in einem Arbeitskreis entstanden. Nach Einbringung der Resolution habe seine Fraktion festgestellt, dass die Verwaltung zu der gleichen Ansicht gelangt sei. Er weist auf einen Pressebericht über eine Aussage von Minister Remmel zum Hintergrund für das Landesnaturschutzgesetz hin. Darüber hinaus habe Minister Remmel argumentiert, dass 45 % der Arten in NRW vom Aussterben bedroht seien. In Wirklichkeit seien es nur 15% bzw. weniger.

KTM Rupp berichtet, dass seine Fraktion vor drei Wochen zu Gast im Naturschutzzentrum im Kreis Kleve gewesen sei. Dort sei die Arbeit erläutert worden und das Projekt Altrhein Bienen. Fazit sei, dass trotz zahlreicher Maßnahmen es immer wieder notwendig sei, über neue Regelungen und Gesetze den Naturschutz voranzutreiben. Im Übrigen handele es sich nicht nur um neue Regelungen, sondern die Landesregierung gehe auf Regelungen zurück, die vor 2005 gegolten haben. Die Resolution gehe über tatsächlichen Lobbyismus für ein bestimmtes Klientel nicht hinaus. Er kritisiert, dass die gegenläufige Stellungnahme der NABU die Fraktionen nur über Umwege erreicht habe.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

Beschluss:

Dem gemeinsamen Antrag von CDU und FDP wird entsprochen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 479 /WP14

Mitteilungen

Landrat weist darauf hin, dass die SPD im Fachausschuss und Kreisausschuss deutlich gemacht habe, dass nicht die Anpassung von Fahrzeiten/Taktungen an die Vorlesezeiten der Radbout Universität sondern an die Vorlesezeiten der Hochschule Rhein-Waal angeregt wurde. Die Vorlage sei für den Kreistag nicht erneut angepasst worden, jedoch sei aus der Niederschrift des Fachausschusses und Kreisausschusses die Stellungnahme der Verwaltung hierzu ersichtlich.

KTM Franken kündigt an, dass seine Fraktion beantragen wird, das Thema im Fachausschuss erneut aufzugreifen. Nach genauer Durchsicht der Machbarkeitsstudie würde seine Fraktion Ansätze für eine andere Interpretation sehen.

Kreistag nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Anfragen

KTM Reuter spricht an, dass die Verwaltung erwähnt habe, dass das Integrationsportal modernisiert und aktualisiert werden soll. Hierzu möchte er nach dem Sachstand fragen. Das gleiche gilt für die angekündigte Überarbeitung der Internetseite des Jugendforums Courage. Auch hier erkundigt er sich nach dem Sachstand.

Landrat sichert die schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.